

Weiterbildungsangebot 2019 - 2020

Unsere Seminare in Hannover

- 
- Niedersächsisches Bauordnungsrecht
 - Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen
 - Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung
 - Umgang mit suchtkranken/leistungsgeminderten Arbeitnehmern
 - Veränderungen und Projekte erfolgreich umsetzen
 - Mobbing am Arbeitsplatz
 - Niedersächsisches Bestattungsgesetz
 - (Gemeindlicher) Sitzungsdienst
 - Elektronische Rechnung
 - Unterhaltsvorschussgesetz
 - Elternzeit
 - Wirtschaftliche Jugendhilfe
 - Organisation und Finanzierung des Schülertransports
 - Pressearbeit
 - Melde-, Pass- und Ausweisrecht
 - Fahrlehrerrecht
 - Waffenrecht
 - Aufenthaltsgesetz
 - Tarifrecht / Beamtenrecht / Beamtenversorgung
 - Reisekostenrecht
 - SGB II
 - Sozialrechtliches Verfahren
 - Von der Kostengrundentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren
 - Ausländer im SGB XII / SGB II
 - Abgabenordnung
 - Verwaltungsrecht

Foto: ©Andrey Popov / Fotolia

www.kbw.de



Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11

E-Mail: beratung@kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.

Bürostandort:

Bornitzstraße 73-75

10365 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0

Fax: (030) 293350 - 39

Internet: <https://www.kbw.de>

E-Mail: info@kbw.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,

Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Mai 2019

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

unser neues, komplett überarbeitetes Seminarprogramm für das 2. Halbjahr 2019 (mit Ausblick auf 2020) erscheint in wenigen Wochen. Neu dabei ist nun eine Vielzahl von Seminaren in Ihrer Region.

Mit dem vorliegenden Sonderauszug erhalten Sie unser Seminarangebot für den Standort „**Hannover**“, in dem Sie schnell die passende Weiterbildung für Ihre berufliche Praxis finden. Alle Veranstaltungen finden gut erreichbar, an zentralen Tagungsstätten in Ihrer näheren Umgebung statt. Dies spart Ihnen Zeit und vor allem Reisekosten. Neben solchen Fortbildungen, welche deutschlandweit für Verwaltungen und Einrichtungen von Interesse sind, finden Sie hier auch Seminarangebote mit spezifischem Landes- oder Regionalbezug. Darunter Seminare zum Reisekostenrecht und Beamtenrecht, aber auch Bestattungsrecht im Land Niedersachsen. Hier bieten sich Chancen für einen interkommunalen Austausch unter Teilnehmenden mit ähnlichen Interessenlagen.

Vermissen Sie Angebote an einem neuen Ort oder weitere Inhalte in der Region? Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge bei Interesse bitte an: **beratung@kbw.de**.

Oder möchten Sie die genannten Fortbildungen als Inhouse-Schulungen bei Ihnen vor Ort, nach individuellen Vorgaben realisieren? Dann übermitteln Sie uns Ihre Anfrage bitte unter: **inhouse@kbw.de**.

Wir beraten Sie zu den dargestellten Weiterbildungen gerne persönlich unter: 030-293350-11 oder per E-Mail **beratung@kbw.de**.

Wir freuen uns über Interesse und darauf, Sie bald zu unseren Fortbildungen begrüßen zu können.

Ihr



Dr. Andreas Urbich
Geschäftsführer

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir ab 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompakturse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

Seminarartikel	Link	Seite
Systematische Einführung in das niedersächsische Bauordnungsrecht	https://www.kbw.de/-BAA013	1
Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen	https://www.kbw.de/-BWA109	2
Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)	https://www.kbw.de/-BWA111	3
Umgang mit suchtkranken Arbeitnehmern - Workshop für Führungskräfte	https://www.kbw.de/-FKB086	4
Leistungsgeminderte Mitarbeiter professionell managen, arbeits- bzw. dienstrechtliche Möglichkeiten nutzen - ein Coaching für Führungskräfte	https://www.kbw.de/-FKB108	5
Changemanagement-Praxis: Veränderungen und Projekte erfolgreich umsetzen	https://www.kbw.de/-FKB136N	6
Prävention und Akutbekämpfung von Mobbing am Arbeitsplatz - Workshop für Führungskräfte und Personalverantwortliche	https://www.kbw.de/-FKB229	7
Niedersächsisches Bestattungsgesetz - aktuelle Änderungen und ihre Auswirkungen in der Praxis	https://www.kbw.de/-FRA009	8
Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung	https://www.kbw.de/-FRA014	9
Die Organisation des (gemeindlichen) Sitzungsdienstes	https://www.kbw.de/-FUA100	10
Die Elektronische Rechnung und ihre Umsetzung in die Praxis	https://www.kbw.de/-HKB025	11
UVG: „Vater unbekannt“ - der Umgang mit den sogenannten „Diskothekenerklärungen“	https://www.kbw.de/-JUC016	12
Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG	https://www.kbw.de/-JUC020N	13
Elternzeit Intensiv-Training	https://www.kbw.de/-JUD164	14
Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)	https://www.kbw.de/-JUE040N	15
Berechnung der zumutbaren Belastung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege (§ 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII)	https://www.kbw.de/-JUE045	16
Organisation und Finanzierung des Schülertransports	https://www.kbw.de/-KWA032	17
Professionelle Pressearbeit in Behörden und Einrichtungen - was Journalisten erwarten	https://www.kbw.de/-OEF180	18
Kommunikation zwischen Behörden und Bürgern erfolgreich planen und umsetzen	https://www.kbw.de/-OEF185	19
Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen	https://www.kbw.de/-OPA060	20
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Fahrlehrer- und Fahrschulerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung	https://www.kbw.de/-ORA168P	21
Waffenrecht kompakt - Die Erlaubnis für Waffen- und Munitionssammler	https://www.kbw.de/-ORC046S	22
Fallberatung zum Aufenthaltsgesetz - ganzheitliche Lösungen für die Praxis	https://www.kbw.de/-ORD055Z	23

Seminartitel	Link	Seite
Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - erste Erfahrungen und Vertiefung für die Praxis	https://www.kbw.de/-PEA036	24
Controlling und Steuerung in der Personalarbeit mittels Kennzahlen	https://www.kbw.de/-PEA049	25
Das Beamtenrecht für das Land Niedersachsen	https://www.kbw.de/-PEA122A	26
Einführung in das Beamtenversorgungsrecht des Landes Niedersachsen	https://www.kbw.de/-PEA161N	27
Vom aktiven Dienst in den Ruhestand - rechtliche Grundlagen im Niedersächsischen Beamtengesetz	https://www.kbw.de/-PEA225	28
Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Kontrolle der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung	https://www.kbw.de/-PEA439	29
Reisekostenrecht - Unterschiede und Besonderheiten für Hochschulen	https://www.kbw.de/-PEA540H	30
Reisekostenrecht des Landes Niedersachsen	https://www.kbw.de/-PEA541	31
Erfolgreich mit Projektcontrolling, Projektreporting und Portfoliomanagement	https://www.kbw.de/-PMA002	32
Vorrangige Leistungen nach § 12a SGB II erkennen	https://www.kbw.de/-SOA014Z	33
Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT) - ein Seminar für operative Fachkräfte (Sachbearbeiter) - unter Berücksichtigung der Änderungen durch das „Starke-Familien-Gesetz“	https://www.kbw.de/-SOA050Z	34
Einführung in die deutsche Rechtsordnung und das Sozialstaatsprinzip - ein Seminar für Berater im sozialen Bereich	https://www.kbw.de/-SOA057	35
Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren	https://www.kbw.de/-SOA194	36
Von der Kostengrundentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren	https://www.kbw.de/-SOA197	37
BTHG - Eingliederungshilfe - Darstellung des neuen Leistungsrechts	https://www.kbw.de/-SOC130	38
BTHG-Bedarfsermittlungsverfahren: Von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung	https://www.kbw.de/-SOC132	39
Ausländer im SGB XII	https://www.kbw.de/-SOG010	40
Ausländer im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts	https://www.kbw.de/-SOG082	41
Ausländer im SGB II - Workshop für Praktiker	https://www.kbw.de/-SOG089	42
Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge	https://www.kbw.de/-STB020	43
Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjuristen	https://www.kbw.de/-VRA004T	44
Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht	https://www.kbw.de/-VRA009	45
Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung	https://www.kbw.de/-VRA020Z	46
Der rechtssichere Kostenerstattungsbescheid	https://www.kbw.de/-VRA023	47
Das Widerspruchsverfahren	https://www.kbw.de/-VRA040	48

Themenbereich Bau- und Wohnungswesen

Systematische Einführung in das niedersächsische Bauordnungsrecht

Fachseminar

BAA013

Im Seminar werden Grundkenntnisse des niedersächsischen Bauordnungsrechts auf der Grundlage der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) vermittelt. Dabei wird die Grundstruktur der NBauO - auch anhand von Beispielfällen - dargestellt. Ziel ist es, Mitarbeitern in den Kommunalverwaltungen das geltende Bauordnungsrecht praxisnah in seinen Grundzügen zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Begriff, Gegenstand und Rechtsquellen des Bauordnungsrechts
- Privatisierung und Deregulierung unter der neuen NBauO
- Baugenehmigungsverfahren und vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
- Verfahrens- und genehmigungsfreie Baumaßnahmen
- Erarbeitung und Umsetzung anhand praktischer Fälle
- Hinweise für die behördliche Praxis

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA013>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden sowie solcher Behörden, die mit Fragen des Baurechts befasst sind. Vorkenntnisse des öffentlichen Baurechts sind nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe der NBauO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.09.2019	12.09.2019	Hannover	240,00 €	Herr Prof. Arne Pautsch

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen

Spezialseminar

BWA109

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses, insbesondere die Abrechnung von Anlagen im Bau (Baumaßnahmen) und die ordnungsmäßige Anlagenbuchhaltung, sind anspruchsvoll. Im Seminar werden den Teilnehmern die hierfür erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten vermittelt. Schritt für Schritt werden alle mit der Baumaßnahme erforderlichen buchhalterischen Vorgänge unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse oder Zuwendungen vorgestellt und behandelt. Im Ergebnis sollen die Teilnehmer in der Lage sein, die Planung, Prüfung und Abrechnung von Baumaßnahmen gesetzeskonform vornehmen zu können.

Schwerpunkte:

- Planungsmittel
- Trennung zwischen investiven Ausgaben und konsumtiven Aufwendungen
- Abschreibungsplanung
- Korrekte Kontierung
- Aufteilung in Gewerke
- Eigenleistungen
- Teil- und Fertigstellungen, Umbuchungen
- Abrechnung mithilfe von Excel
- Abrechnung für Fördermittelgeber
- Spezialfall bei Zuschüssen und Beiträgen (Sonderposten)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA109>

Zielgruppe: Anlagenbuchhalter sowie alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten, insbesondere mit der Abrechnung von Anlagen im Bau beauftragt sind. Vorkenntnisse aus der Anlagenbuchhaltung sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.09.2019	24.09.2019	Hannover	370,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Buchführung und Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Interne Leistungsverrechnung und -abrechnung (außerhalb der KLR)

Spezialseminar

BWA111

Nachdem die Einführung der Doppik vollzogen ist, stellt sich bei der praktischen Umsetzung häufig die Frage nach der optimalen Abbildung und Abwicklung des innerbetrieblichen Leistungsaustausches. Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen für eine betriebswirtschaftlich sinnvolle und notwendige Gestaltung der internen Leistungsverrechnung und -abrechnung, insbesondere außerhalb der KLR, erörtert und die praktischen Fragen der Teilnehmenden beantwortet. Beispielfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung dienen der Veranschaulichung.

Schwerpunkte:

- Zeitpunkte und Rhythmus
- Möglichkeiten der internen Leistungsabrechnung (ILA) und Verrechnung (KLR)
- Interne Rechnungserstellung
- Korrekte Kontierung
- Was darf und sollte berechnet werden
- Aktivierungsproblematik im Rahmen von Baumaßnahmen
- Eliminierung zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses für die Ergebnisrechnung
- BgA-Problematik
- Innenumsätze

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BWA111>

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, sowie Haushaltssachbearbeiter aus den kommunalen Bereichen, die mit der Umsetzung der doppelten Buchführung betraut sind und innerbetriebliche Leistungen erbringen und/oder erhalten bzw. diese abrechnen. Grundkenntnisse des doppelten Rechnungswesens sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.10.2019	08.10.2019	Hannover	370,00 €	Frau Anna-Franziska Kähler

Themenbereich Führung und Steuerung

Umgang mit suchtkranken Arbeitnehmern - Workshop für Führungskräfte

Workshop

FKB086

Dieser Workshop führt anhand der Methode der themenzentrierten Interaktion (TZI) in die Bedeutung von "Sucht", deren mögliche Erscheinungsformen und entsprechende Auswirkungen auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Außenwirkung von Betroffenen ein. Die Teilnehmer werden für das Erkennen von Suchtproblemen am Arbeitsplatz sensibilisiert und mit dem rechtlichen Hintergrund im Umgang mit Suchtkranken/-gefährdeten vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das praktische Handeln: Die Teilnehmer erfahren, welche innerbetrieblichen Maßnahmen zur Suchtprävention und -bekämpfung zur Verfügung stehen und in welcher Form sie wann als Vorgesetzte/Personalverantwortliche gegenüber (potenziell) suchtkranken Arbeitnehmern aktiv werden können bzw. müssen. Vor dem Hintergrund der rechtlichen Situation werden in Rollenspielen Mitarbeitergespräche mit Suchtkranken/-gefährdeten bzw. Therapierückkehrern simuliert.

Schwerpunkte:

- Klärung der Begriffe "Sucht", "Abhängigkeit", "Co-Abhängigkeit"
- Arbeitsrechtliche, umfeldbezogene und finanzielle Folgen von Suchtverhalten am Arbeitsplatz - Zahlen und Fakten
- Wie entsteht eine Abhängigkeit? Wer sind die Co-Abhängigen?
- Typische Merkmale von Suchtkranken/-gefährdeten
- Rechtliche Beurteilung von Drogen und „Legal Highs“ sowie leistungssteigernde Mittel
- Gestalten einer suchtpreventiven Betriebspolitik; der "Fünf-Stufen-Plan"; psychosoziale Beratung
- Handlungsmöglichkeiten bei Sucht(-verdacht) am Arbeitsplatz/Führen effektiver Mitarbeitergespräche
- Umgang und Eingliederungsgespräche mit Therapierückkehrern

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB086>

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst und in der freien Wirtschaft, Mitarbeiter im Bereich Personal und von Mitarbeitervertretungen, Personal- und Betriebsräte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.11.2019	05.11.2019	Hannover	475,00 €	Herr Hans-Jürgen Honsa
04.05.2020	05.05.2020	Hannover	475,00 €	Herr Hans-Jürgen Honsa

Themenbereich Führung und Steuerung

Leistungsgeminderte Mitarbeiter professionell managen, arbeits- bzw. dienstrechtliche Möglichkeiten nutzen - ein Coaching für Führungskräfte

Spezialseminar

FKB108

Was ist eine „Minderleistung“? Wie sieht die arbeitsrechtliche Grundlage für die Bewertung und den Umgang mit "Minderleistern" in der Praxis aus? Im Seminar werden Antworten auf diese Fragen gegeben und Vorschläge zum sachlichen und wertschätzenden Umgang mit entsprechenden Mitarbeitern gemacht. Führungskräfte erfahren hier, wie sie das Leistungsniveau leistungsgeminderter Mitarbeiter potenziell verbessern können. Zudem werden arbeits- und dienstrechtliche Möglichkeiten im Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Überblick über die juristische Sachlage; Dokumentationspflicht, Verfahren vor den Arbeitsgerichten
- Individual- und Organisationsdefizite schnell erkennen
- Motivationskultur im Betrieb, Engagement und Eigeninitiative
- Ursachen für Leistungsminderung
- Forschungsergebnisse zum Themenkomplex Gruppendynamik, Arbeitsstörungen, Stress und Team
- Rechtsgrundlagen: Direktionsrecht, Durchsetzung von Ansprüchen des Arbeitgebers, Arbeitszeit und disziplinarische Maßnahmen
- Konflikt- und Zielgespräche gemäß Management by Objectives (MbO) führen
- Unterstützungsszenarien und Prüfung des Einsatzes mildernder Mittel
- Stufenplan für Vorgesetzte von A (wie Abmahnung) bis Z (wie Zeugniserteilung)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB108>

Zielgruppe: Führungskräfte (z. B. von kommunalen Gebietskörperschaften, Jobcentern, kommunalen Unternehmen, Landesverwaltungen, Bildungsträgern, privatrechtlichen Unternehmen), die ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu diesem Thema ausbauen möchten

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
08.10.2019	09.10.2019	Hannover	455,00 €	Referententeam
06.05.2020	07.05.2020	Hannover	455,00 €	Referententeam

Themenbereich Führung und Steuerung

Changemanagement-Praxis: Veränderungen und Projekte erfolgreich umsetzen

Fachseminar

FKB136N

Noch immer schleppen sich in vielen Verwaltungen, öffentlichen Betrieben oder anderen Organisationen Veränderungsprozesse und Reformprojekte endlos hin. Es fehlt an klaren Zielen, erkennbaren Fortschritten, einem effektiven Projektmanagement und erst Recht an interner Freude aufgrund entwickelter Lösungen. Woran liegt das? Wie gelingt es, Menschen für Neues zu begeistern und sie mitzunehmen? Auf welche Weise fördert Führungsqualität ein gelungenes Changemanagement? In diesem Seminar geht es um Vermittlung manchmal unbequemer, aber entscheidender Top-Erfolgsfaktoren, die oft ausgeblendet werden. Mit den Teilnehmern werden bewährte Instrumente zur Gestaltung von Innovationen trainiert. Es wird eine konkrete „Change-Landkarte“ für die eigene Organisation erarbeitet, in der alle notwendigen Schritte zur Umsetzung enthalten sind. Am Ende steht ein konkreter Praxisnutzen: Veränderungen können souveräner und erfolgreicher gemanagt werden.

Schwerpunkte:

- Check-up der Methoden- und Fachkompetenz für Changemanagement
- Rahmenbedingungen und Erfolgskriterien für Change-Erfolge - Best Practices der letzten 10 Jahre aus Privatunternehmen und öffentlichen Verwaltungen
- Unverzichtbare Führungsaufgaben zum Aufbau einer kooperativen Entwicklungsstrategie
- Effektive Maßnahmen zur Beschleunigung und Problemlösung
- Training erfolgreicher Changemanagement-Tools
- Erarbeitung einer individuellen „Change-Landkarte“

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB136N>

Zielgruppe: Dezernenten, Amtsleiter, Führungskräfte, Projektleiter und Entscheidungsträger aus öffentlichen Verwaltungen und anderen Organisationen, die Veränderungen zu verantworten haben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.06.2019	06.06.2019	Hannover	370,00 €	Herr Jonas Wucherpennig

Themenbereich Führung und Steuerung

Prävention und Akutbekämpfung von Mobbing am Arbeitsplatz - Workshop für Führungskräfte und Personalverantwortliche

Workshop

FKB229

Dieser Workshop führt anhand der Methode der themenzentrierten Interaktion (TZI) in die Entstehung unterschiedlicher Formen von Mobbing ein, zeigt auf, wie Mobbing strukturell funktioniert und belegt anhand von Fakten dessen arbeitsrechtliche Bedeutung sowie seine Auswirkungen auf Betroffene. Die Teilnehmenden lernen, typische Anzeichen und Verhaltensweisen von Mobbing zu identifizieren und auch eigenes Handeln mit Blick auf Mobbingzüge kritisch zu reflektieren. Sie erfahren, wie Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen, Konfliktlotsen und Mediation gezielt für präventive und akute Mobbingbekämpfung genutzt werden können. Im Mittelpunkt des Workshops stehen praxisbezogene Rollenspiele, in denen die Teilnehmer Präventionsmaßnahmen planen, anhand von Praxisfällen Konfliktlösungsstrategien entwickeln und das Führen von Mitarbeitergesprächen mit Betroffenen und Mobbern üben. Der vorherige Besuch des Fachseminars "Mobbing - erkennen, verstehen, gegensteuern", Code: FKB220, wird empfohlen. Die rechtlichen Aspekte zum Thema Mobbing werden fokussiert im Seminar Code: FKB220Z vermittelt.

Schwerpunkte:

- Klärung der Begriffe "Mobbing", "Bossing", "Straining", "Co-Mobbing"
- Entstehung von Mobbing: Worin liegt der Unterschied zwischen einem Konflikt und Mobbing? Was sind die Ursachen von Mobbing? Wie sieht der typische Verlauf eines "Standard-Mobbing-Prozesses" aus? Wer sind die Co-Mobber?
- Was sind die Folgen von Mobbing? - Zahlen und Fakten
- Präventionsmöglichkeiten / Gestaltung einer präventiven Betriebspolitik: Bedeutung von Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen, Konfliktlotsen und Mediation
- Schritte und Werkzeuge zur Problemlösung im Akutfall
- Führen von effektiven Mitarbeitergesprächen mit Mobbingbetroffenen bzw. Mobbern

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FKB229>

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst und in der freien Wirtschaft, Mitarbeiter im Bereich Personal und von Mitarbeitervertretungen, Personal- und Betriebsräte

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.11.2019	07.11.2019	Hannover	475,00 €	Herr Hans-Jürgen Honsa
06.05.2020	07.05.2020	Hannover	475,00 €	Herr Hans-Jürgen Honsa

Themenbereich Friedhofswesen

Niedersächsisches Bestattungsgesetz - aktuelle Änderungen und ihre Auswirkungen in der Praxis

Workshop

FRA009

Am 19. Juni 2018 wurde das Änderungsgesetz zum Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (BestattG) vom niedersächsischen Landtag beschlossen (Nds. GVBl Nr. 7/2018). Das Niedersächsische (Nds.) BestattG von 2005 beinhaltet dadurch erstmals Neuregelungen, welche bereits seit dem 28.06.2018 bzw. 01.01.2019 rechtskräftig sind. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf das kommunale oder kirchliche Friedhofswesen, u. a. auf die Leichenschau, die Bestattungsfrist von Urnen und die Umbettungen. Die aktuellen Gesetzesänderungen sowie deren Bezug und Auswirkungen auf den Arbeitsalltag werden praxisbezogen in diesem Workshop vermittelt. Die Teilnehmer haben zudem die Gelegenheit, sich über ihre speziellen Fragen u. a. zur rechtssicheren Umsetzung auszutauschen.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Gesetzesänderungen, deren Auswirkungen in der Praxis
- Einführung in die Grundzüge und gesetzlichen Grundlagen des Nds. BestattG
- Demografische Entwicklung
- Strategische Neuausrichtung des kommunalen oder kirchlichen Friedhofs- und Bestattungswesens

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA009>

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter kommunaler und kirchlicher Verwaltungen, die Aufgaben im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens wahrnehmen; Bestattungsunternehmen, Steinmetzbetriebe, freiberufliche Planer, Berater und Kommunalpolitiker. Der Workshop ist auch für andere interessierte Teilnehmer geeignet, da keine Spezialkenntnisse vorausgesetzt werden.

Von
19.08.2019

Bis
19.08.2019

Seminarort
Hannover

Preis
240,00 €

Referent/in
Herr Michael Poloczec

Themenbereich Friedhofswesen

Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung

Fachseminar

FRA014

Der schnelle Wandel in der Bestattungskultur, die Nachfrage nach neuen - insbesondere pflegefreien - Grabstättenarten und mehr Individualität bei der Gestaltung der Grabstätten erfordert ein regelmäßiges Überarbeiten, Anpassen und Ändern der Friedhofs-/Friedhofsgebührensatzungen. Im Seminar werden Hinweise und Tipps unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung für rechtssichere Friedhofssatzungen gegeben. Es wird empfohlen, auch das Seminar zum Friedhofsrecht (Code: FRA010) zu besuchen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen zum Satzungsrecht
- Aufbau und Inhalt einer Friedhofssatzung
- Sonderregelungen bei kirchlicher Trägerschaft
- Monopolfriedhof
- Zulassung von Gewerbetreibenden
- Zusätzliche Bestattung von Urnen auf belegten Grabstellen
- Zeitlich unbefristete Grabstätten
- Gestaltungsvorschriften
- Standsicherheitsprüfung von Grabmalen
- Ortsfremden-/Andersgläubigenzuschlag
- Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FRA014>

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter (Kirche und Kommune), die Friedhofs-/Friedhofsgebührensatzungen erstellen, ändern oder neu überarbeiten wollen. Grundkenntnisse des Friedhofsrechts im Sinne des Seminars Code: FRA010 sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.05.2019	17.05.2019	Hannover	370,00 €	Herr Martin Lahmsen

Themenbereich Kommunalverfassungs- und Europarecht / Wahlen

Die Organisation des (gemeindlichen) Sitzungsdienstes

Spezialseminar

FUA100

Erfolg und Qualität der Gremienarbeit hängen maßgeblich von der Sitzungsorganisation ab. Der Sitzungsdienst wird häufig in der Wahrnehmung von außen und durch die Sitzungsteilnehmer auf die Einladung und Protokollführung reduziert. Die Mitarbeiter stehen jedoch im operativen Geschäft der Sitzungsvorbereitung ständig im Spannungsfeld zwischen der rechtzeitigen Zuarbeit der Vorlagen aus den Fachbereichen und den Ladungsfristen. Die Tagesordnung, die Unterstützung der Sitzungsleitung bei Fragen der Öffentlichkeit, bei Abstimmungen und Mitwirkungsverboten sind ebenso von Bedeutung wie Beschlussüberwachung und geschäftsordnungsrechtliche Fragestellungen, die häufig spontan im Sitzungsverlauf unter Zeitdruck beantwortet werden müssen. In dem Spezialseminar werden einschlägige Rechtskenntnisse und Organisationstechniken unter Einbeziehung praktischer Übungen vermittelt. Die Gestaltung von Vorlagen, die Terminierung und Organisation von Sitzungen, Sitzungsabläufen und die Protokollierung werden behandelt. Der Meinungs- und Erfahrungsaustausch aus der Praxis findet angemessenen Raum.

Schwerpunkte:

- Kommunale Gremienarbeit in der Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsordnungsrechtliche Festlegungen und Varianten
- Sitzungsdienst - manuell und/oder automatisiert?
- Neues Steuerungsmodell und Gremienarbeit
- Bausteine einer Sitzungsvorlage
- Hilfsmittel für den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf
- Effiziente Protokollführung
- Ausführung und Überwachung von Beschlüssen
- Praktische Fälle und Übungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-FUA100>

Zielgruppe: Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen und Mandatsträger kommunaler Vertretungskörperschaften, die mit der Vorbereitung, Leitung oder Protokollfertigung von Sitzungen befasst sind

Von 04.06.2019
Bis 05.06.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Herr Karsten Bock

Themenbereich Haushalts- / Kassenwesen

Die Elektronische Rechnung und ihre Umsetzung in die Praxis

Fachseminar

HKB025

Nicht nur in Deutschland, sondern europaweit kommt die elektronische Rechnung zur Umsetzung. Die Voraussetzungen hat die Bundesregierung mit der E-Rechnungs-Verordnung für das öffentliche Auftragswesen des Bundes geschaffen. Danach müssen Rechnungsempfänger wie auch Rechnungssteller die elektronische Rechnungsstellung anwenden. Die Regelungen treten in mehreren Stufen in Kraft. Seit November 2018 findet sie bei allen Bundesministerien und Verfassungsorganen Anwendung. Es folgen weitere subzentrale öffentliche Auftraggeber. Ab dem 27. November 2020 werden dann keine papiergestützten Rechnungen mehr akzeptiert. In diesem Seminar werden der aktuelle Stand der Entwicklung und ein Fahrplan zur Umsetzung aufgezeigt. Es wird genügend Raum für die Diskussion eigener mitgebrachter Fragestellungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Elektronische Rechnungsstempel
- Checklisten
- Scannen von Rechnungen
- Duplikate/Kopien bei elektronischen Rechnungen
- Rechnungsformate
- Archivierung
- Anforderungen an Aussteller und Empfänger
- Vor- und Nachteile der elektronischen Rechnung
- Überblick zu Datenschutz und Datensicherheit bei elektronischen Rechnungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-HKB025>

Zielgruppe: Mitarbeiter des Bundes im öffentlichen Auftragswesen von Bundesministerien, Verfassungsorganen, subzentralen öffentlichen Auftraggebern, Sektorenauftraggebern, Konzessionsgebern; Rechnungssteller

Von
16.05.2019

Bis
16.05.2019

Seminarort
Hannover

Preis
240,00 €

Referent/in
Frau Annette Wahlfels

Themenbereich Jugendhilfe

UVG: "Vater unbekannt" - der Umgang mit den sogenannten "Diskothekenerklärungen"

Workshop

JUC016

Wenn Mütter bei ihrem Antrag auf Unterhaltsvorschuss angeben, den Vater des Kindes bzw. der Kinder nicht zu kennen, dann muss die Unterhaltsvorschussstelle heute noch genauer als bisher die vorliegenden Angaben prüfen. Wenn nunmehr 18 Jahre lang Unterhaltsvorschussleistungen bewilligt werden können, handelt es sich um eine enorme Ausfallleistung. Die fehlenden Angaben bei der Feststellung der Vaterschaft sind bei der Entscheidungsfindung von besonderer Bedeutung. Es bedarf daher zur Vermeidung von möglichen Missbräuchen einer Glaubhaftmachung des Sachverhaltes, wie es zu dem geringen Kenntnisstand über den Vater gekommen ist. In diesem Workshop wird praxisnah vermittelt, wie Erkenntnisse aus dem Gespräch mit einer Antragstellerin gewonnen werden können, nicht nur bei den Fällen unbekannter Väter, sondern auch zu weiteren Sachverhalten, deren Erklärungen auf Glaubhaftigkeit zu prüfen sind. Die Teilnehmer werden angeleitet, die gewonnenen Ergebnisse in einen aussagekräftigen Bescheid umzusetzen und ggfs. einen Widerspruch zum Antrag zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Die Gesprächsführung mit der Antragstellerin
- Die Feststellung der Glaubhaftigkeit der konkreten Aussage zum Sachverhalt
- Die möglichen Gründe, warum eine Mutter den Vater ihres Kindes nicht benennt
- Anforderungen an die Mitwirkung bei der Feststellung der Vaterschaft im Rahmen des Ausschlusstatbestandes des § 1 Abs. 3 UVG
- Die Konfliktlage
- Aufklärung des Sachverhalts: Der inhaltliche Ansatz - die Qualität der Aussage; vertiefende Fragen; Verwendung eines Fragenkatalogs?
- Wahrheits- und Lügensignale
- Entscheidungsfindung nach der Prüfung der Sach- und Rechtslage
- Umsetzung in einen aussagekräftigen Bescheid, der einer gerichtlichen Überprüfung standhalten kann
- Entscheidung über einen Widerspruch treffen und einen Widerspruchsbescheid erlassen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC016>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die für die Entscheidung über die Leistungsgewährung beim Unterhaltsvorschussgesetz zuständig sind

Von 13.06.2019 Bis 13.06.2019

Seminarort Hannover

Preis 265,00 €

Referent/in Frau Evelyn Runge

Themenbereich Unterhaltsvorschuss

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter im UVG

Fachseminar

JUC020N

Die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses ab 01.07.2017 erfordert eine erhebliche Aufstockung von Sachbearbeitern in den Unterhaltsvorschussstellen, die sich aufgrund der zu erwartenden Antragsflut ganz schnell in das Fachgebiet einarbeiten müssen. Diesen neuen Sachbearbeitern werden im Seminar die notwendigen Kernelemente des UVG vermittelt. Sie erhalten darüber hinaus das praktische Handwerkszeug, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC020N>

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	19.11.2019	Hannover	370,00 €	Herr Lars Gottschlich
21.09.2020	22.09.2020	Hannover	400,00 €	Herr Lars Gottschlich

Themenbereich Bundeselterngeld/Elternzeit

Elternzeit Intensiv-Training

Workshop

JUD164

Der Workshop behandelt die gesamte arbeitsrechtliche Problematik der Elternzeit unter Einbeziehung notwendiger Bezüge zum MuSchG. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Gesetzeslage mehrfach geändert. Zuletzt sind mit Wirkung vom 01. Januar 2015 Neuregelungen zum BEEG geschaffen worden, die weitreichende Auswirkungen auf die Personalpraxis der Arbeitgeber haben. Darüber hinaus wurden inzwischen viele wegweisende Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzen Gerichte getroffen. Es werden alle relevanten arbeitsrechtlichen Aspekte der Elternzeit aufgegriffen und die übergangsweise noch fortgeltende sowie die neue Rechtslage dargestellt. Nicht behandelt werden hingegen beamtenrechtliche Besonderheiten und das Leistungsrecht des BEEG.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 15 Abs. 1 BEEG
- Dauer und Lage der Elternzeit, Variationsmöglichkeiten der Eltern
- Übertragung und Verschiebung von Zeiten nach altem und neuem Recht
- Dauer der Elternzeit und Anrechnung von Schutzfristen
- Besonderheiten bei Mehrlingsgeburten und kurzer Geburtenfolge
- Elternzeit von Großeltern und Besonderheiten bei Adoptiv- und Pflegekindern
- Formelle Voraussetzungen der Inanspruchnahme nach § 16 Abs. 1 BEEG
- Fälle der vorzeitigen Beendigung der Elternzeit nach § 16 Abs. 3, 4 BEEG
- Problembereich „Elternteilzeitarbeit“ nach § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG in allen Varianten von Einigungsmöglichkeiten über Versagungsgründe bis zur einseitigen Durchsetzung des Teilzeitanpruchs nach § 15 Abs. 7 BEEG
- Elternzeit und ihre urlaubsrechtlichen Besonderheiten nach § 17 BEEG
- Befristung von Arbeitsverhältnissen im Rahmen des § 21 BEEG
- Einbeziehung erforderlicher Aspekte des Mutterschutzrechts

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUD164>

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter; Personalsachbearbeiter; sonstige Interessenten, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.12.2019	09.12.2019	Hannover	265,00 €	Frau Cordula König

Themenbereich Jugendhilfe

Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)

Spezialseminar

JUE040N

Im Seminar werden Gesetzesgrundlagen auf dem Stand des KJVVG vermittelt und aktuelle Rechtsprechungen ausgewertet. Anhand von praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmer ihre Fähigkeit, Berechnungen von Kostenbeteiligungen vorzunehmen.

Schwerpunkte:

- Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 ff. SGB VIII)
- Kostenbeitragspflichtige Personen (§ 92 Abs. 1 SGB VIII)
- Heranziehung aus Vermögen der jungen Volljährigen (§ 92 Abs. 1a SGB VIII)
- Erlass/Änderung/Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids (§ 92 Abs. 2 SGB VIII)
- Beginn der Beitragspflicht, Mitteilung über die Kostenbeitragspflicht (§ 92 Abs. 3 SGB VIII)
- Heranziehungsverbot/Härtefallprüfungen (§ 92 Abs. 4 und 5 SGB VIII)
- Definition und Berechnung des Einkommens sowie Umgang mit zweckgleichen Leistungen (§ 93 SGB VIII)
- Berechnung des Kostenbeitrags anhand der Kostenbeitragstabelle und der KostenbeitragsVO; Berücksichtigung weiterer Unterhaltspflichten
- Einsatz des Kindergeldes (§ 94 Abs. 3 SGB VIII)
- Auskunftspflicht (§ 97a SGB VIII)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE040N>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jugendämtern, die bereits über Grundkenntnisse im Jugendhilferecht verfügen und ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Rahmen der Heranziehung und Kostenbeteiligung gezielt vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII mit KJVVG, Kostenbeitragsverordnung, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.11.2019	08.11.2019	Hannover	370,00 €	Frau Angela Weyhe

Themenbereich Kita-Bereich

Berechnung der zumutbaren Belastung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege (§ 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII)

Spezialseminar

JUE045

Auf der Grundlage der Regelungen des § 90 SGB VIII in Verbindung mit den Bestimmungen des 11. Kapitels des SGB XII werden im Seminar die Grundlagen zur Berechnung der zumutbaren Belastungen der Eltern durch Beiträge für Kindertagesstätten und für Tagespflege vorgestellt und erörtert. Die im Rahmen des Seminars zur Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe Code: JUE040N (www.kbw.de/-jue040N) nur umrissene Problemstellung wird hier umfassend behandelt und vertieft. Innerhalb des Seminars besteht Gelegenheit, Beispiele und Fragen der Teilnehmer zu bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich (§ 90 SGB VIII)
- Definition des Einkommens (§ 82 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)
- Bereinigung des Einkommens (§ 82 Abs. 2 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)
- Zweckgleiche Leistungen (§ 83 SGB XII)
- Ermittlung der Einkommensgrenze (§ 85 SGB XII)
- Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze (§ 87 SGB XII) - Berücksichtigung von Belastungen und Schuldverpflichtungen
- Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze (§§ 88/92a SGB XII) - häusliche Ersparnis, zweckgleiche Leistungen
- Berücksichtigung besonderer Härten
- Bescheiderteilung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUE045>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Jugendämter, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Berechnung von zumutbarer Belastung bzw. Bezuschussung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, SGB XII, Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.11.2019	06.11.2019	Hannover	240,00 €	Frau Angela Weyhe

Organisation und Finanzierung des Schülertransports

Fachseminar

KWA032

Die Schülerbeförderung ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen, die in der Regel durch die Einbindung von Bus-, Taxi- und Mietwagenunternehmen erfüllt wird. In dem Seminar werden neben dem rechtlichen Rahmen, die Organisation sowie Möglichkeiten der Finanzierung und Kostenkontrolle des Schülertransports umfassend behandelt. Die Anforderungen und Leistungsmerkmale an die einzelnen Beförderungsarten, ihre vergaberechtlichen Voraussetzungen und die Vertragsgestaltung sind gegenständlich. Vor- und Nachteile der Integration des Schülerverkehrs in den ÖPNV werden aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Aufgaben in der Schülerbeförderung, Konzeption und Herangehensweise
- Lösungsansätze bei der Aufgabenerledigung
- Bus-, Taxi- und Mietwagenbeförderung
- Integration in den ÖPNV/§ 43 PBefG
- Freistellungsverkehr/ Vergabe in der Mietwagenbeförderung
- Schülerbeförderungssatzung, Ausschreibung und Verträge
- Anforderungen an die Behindertenbeförderung
- Anforderungen an Fahrzeuge und Personal
- Finanzierung und Kostenkontrolle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-KWA032>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Ämtern des staatlichen und kommunalen Bereichs, zu deren Aufgabe die Auftragsvergabe in der Schülerbeförderung gehört bzw. die diese übernehmen wollen. Für Rechnungsprüfer und Mitarbeiter im Bereich des Nahverkehrs ist das Seminar dann zu empfehlen, wenn sie sich fundierte Grundkenntnisse über die Schülerbeförderung aneignen wollen.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
28.10.2019	29.10.2019	Hannover	370,00 €	Herr Dirk Reichel

Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit

Professionelle Pressearbeit in Behörden und Einrichtungen - was Journalisten erwarten

Spezialseminar

OEF180

Egal ob Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde: Die Kommunikation mit Journalisten wird immer wichtiger. Gleichzeitig steigen deren Erwartungen an eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die neben der reinen Informationsweitergabe auch den professionellen Umgang mit Presse- und Medienvertretern einschließt. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die Grundlagen und wichtigsten Instrumente der Pressearbeit zu vermitteln. Darüber hinaus soll das Seminar die journalistische Arbeit verständlicher machen und hierdurch helfen, Barrieren und Vorbehalte gegenüber Medien und ihren Vertretern abzubauen. Das Seminar wird mit Tipps und Tricks für eine gelungene Pressearbeit abgerundet und gibt dem Erfahrungsaustausch Raum.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Journalismus vs. Pressearbeit vs. Öffentlichkeitsarbeit
- Gleichheitsgrundsatz, Pressefreiheit, Auskunftspflicht
- Agierende Pressearbeit und ihre Instrumente (z.B. Pressemitteilung, Pressekonferenzen, Hintergrundgespräche, Social Media)
- Kontaktaufbau/Kontaktpflege mit Journalisten: Erwartungen und Problemfelder

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OEF180>

Zielgruppe: Behördliche und kommunale Mitarbeiter sowie Führungskräfte in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Stadt- und Regionalmarketing, die regelmäßig Kontakt mit Journalisten haben

Von
10.12.2019

Bis
10.12.2019

Seminarort
Hannover

Preis
290,00 €

Referent/in
Herr Michael Konken

Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation zwischen Behörden und Bürgern erfolgreich planen und umsetzen

Spezialseminar

OEF185

Egal ob in kleineren Gemeinden, Landkreisen oder größeren Städten: Längst erwartet die Öffentlichkeit eine schnellere, bürgernahe und serviceorientiertere Kommunikation zwischen Behörden und Bürgern, bei zunehmender Digitalisierung und Themenvielfalt. Häufig werden inzwischen diverse Kommunikationsmaßnahmen mithilfe von Agenturen geplant und realisiert. Im Seminar lernen die Teilnehmer die Kommunikationsplanung als effektives und flexibles Instrument der (künftigen) Öffentlichkeitsarbeit kennen. Neben dem methodischen Handwerkszeug sind die Vermittlung von Grundlagenwissen zur strategischen Kommunikation sowie die Entwurfserarbeitung eines Kommunikationsplanes Ziele des Seminars. Auf der Basis von praxisbezogenen Fallbeispielen werden die einzelnen Schritte der Kommunikationsplanung systematisch erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Definition und Grundlagen: strategische Kommunikation oder Kampagnen
- Erwartungen der Bürger, Agenturen und Journalisten
- Entwicklung einer Botschaft und ihre Wirkung
- Kommunikationsplanung in 9 Schritten: Botschaft, Ziele, Zielgruppen, Zielerreichungskriterien, Kommunikationsmaßnahmen und -kanäle, Ressourcen, Controlling u. a.

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OEF185>

Zielgruppe: Mitarbeiter und Führungskräfte von Presseämtern, Bürger- und Meldeämtern sowie Stadt- und Regionalmarketing, die sich mit ihrer Arbeit an die Öffentlichkeit wenden

Von
19.11.2019

Bis
19.11.2019

Seminarort
Hannover

Preis
290,00 €

Referent/in
Herr Michael Konken

Themenbereich Personenordnungsrecht

Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen

Spezialseminar

OPA060

Mit dem Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes wurde das Melderecht harmonisiert und fortentwickelt. Erstmals gibt es bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürger in Deutschland. Ein Jahr nach Inkrafttreten ist das Bundesmeldegesetz aufgrund der Erfahrungen der Meldepraxis durch das 1. Änderungsgesetz angepasst worden. Auch die Vorschriften im Pass- und Personalausweisrecht haben in den vergangenen Jahren vielfältige Änderungen erfahren. Mit dem Gesetz zur Förderung des elektronischen Personalausweises soll die Online-Ausweisfunktion des elektronischen Personalausweises in Zukunft leichter zu handhaben und attraktiver sein. Auf Grundlage der aktuellen Rechtsentwicklungen gibt das Seminar den Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen und Probleme aus der Praxis in das Seminar einzubringen und gemeinsam mit der Dozentin Lösungen zu erarbeiten. Die Problemfälle werden diskutiert und die Teilnehmer befähigt, Entscheidungen rechtlich fundiert und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen.

Schwerpunkte:

Melderecht

- Allgemeine Meldepflicht
- Haupt- und Nebenwohnung
- Datenübermittlungen, Melderegisterauskünfte, Auskunftssperren (auch bedingter Sperrvermerk)

Pass- und Personalausweisrecht

- Aktuelle und künftige Änderungen des Personalausweis- und Passgesetzes
- Ausweis- und Passpflicht
- Pflichten des Ausweis- und Passbewerbers
- Eintragungen im Ausweis und Pass (auch Dokumente für Kinder)
- Besonderheiten beim Antrags- und Ausstellungsverfahren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-OPA060>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Kommunalverwaltungen, die in der täglichen Praxis bürgerorientiert und bürgernah Entscheidungen zu treffen haben. Fachliche Vorkenntnisse werden vorausgesetzt. Eine Einführung in die Thematik erfolgt im Seminar Code: OPA050.

Mitzubringende Arbeitsmittel: einschlägige Gesetze und ggf. erlassene Verwaltungsvorschriften

Von
01.10.2019

Bis
02.10.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Frau Christiane Tebbe

Themenbereich Ordnungsrecht

Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung

Spezialseminar

ORA168P

Mitarbeiter, die bereits über Grundkenntnisse und Erfahrungen im Fahrlehrerrecht verfügen, werden im Seminar mit den aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung vertraut gemacht. Auch die Besprechung von Beispielsfällen ist Gegenstand dieses Seminars. Die Teilnehmer werden gebeten, Fragestellungen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Änderungen zum Erwerb der Fahrlehrererlaubnis: neue Voraussetzungen, Zulassung zur Fahrlehrerprüfung; nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf eine oder mehrere Fahrerlaubnisklasse/n, insbesondere C/CE und D/DE
- Neuerteilung der Fahrlehrererlaubnis
- Vorübergehende und gelegentliche Tätigkeit als Fahrlehrer und Fahrschulinhaber im Inland
- Änderung einer Fahrschülerlaubnis: nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf eine oder mehrere Fahrerlaubnisklasse/n insbesondere C/CE und D/DE; Einsetzen eines neuen verantwortlichen Leiters eines Ausbildungsbetriebs
- Aktuelle Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORA168P>

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, DV-FahrIG, FahrIGPrüfO, FahrschAusbO, FeV, GebOST

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.03.2020	13.03.2020	Hannover	400,00 €	Herr Klaus Napierski

Themenbereich Ordnungsrecht

Waffenrecht kompakt - Die Erlaubnis für Waffen- und Munitionssammler

Fachseminar

ORC046S

Das Sammeln von Schusswaffen oder Munition setzt voraus, dass eine kulturhistorisch bedeutsame Sammlung aufgebaut werden soll. Ob Antragsteller die maßgeblichen rechtlichen Voraussetzungen für den Beginn einer Sammlung und ihre Entwicklung erfüllen, ist für Mitarbeiter der Waffenbehörden oft nur schwer zu beurteilen. Die Teilnehmer dieses Seminars sollen befähigt werden, die zu diesem Thema einschlägigen Sachverhalte beurteilen und insbesondere über das unterbreitete Thema entscheiden zu können.

Schwerpunkte:

- Allgemeine waffenrechtliche Voraussetzungen für Waffen- und Munitionssammler (Bedürfnis, Zuverlässigkeit, persönliche Eignung und Sachkunde)
- Das Sammelthema
- Rote Waffenbesitzkarte für Waffensammler und Waffensachverständige
- Besonderheiten der Aufbewahrung
- Beenden einer Waffen- oder Munitionssammlung; Vererben

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORC046S>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Waffenbehörden und waffenrechtlich Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschriften zum Waffengesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.11.2019	22.11.2019	Hannover	240,00 €	Herr Hans-Peter Bünz

Themenbereich Ausländerrecht

Fallberatung zum Aufenthaltsgesetz - ganzheitliche Lösungen für die Praxis

Spezialseminar

ORD055Z

Komplexität und zugleich Dynamik des Aufenthaltsrechts machen zunehmend eine Beratung durch die Mitarbeiter der Ausländerbehörden notwendig, um eine Einzelfallentscheidung sach- und interessengerecht zu erarbeiten. Diese Beratung muss hohen Ansprüchen genügen, denn häufig ist sie die Basis für persönliche, familiäre oder unternehmerische Entscheidungen. Durch dieses Praxisseminar erhalten die Teilnehmenden die Befähigung, rechtssichere und zielorientierte Fallberatung zu leisten.

Schwerpunkte:

- Visumverfahren unter Berücksichtigung der erforderlichen Beteiligung der Ausländerbehörde
- Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen für Aufenthaltstitel und Aufnahmen
- Aufenthalt zu Ausbildungszwecken und Studium
- Aufenthaltstitel zur Beschäftigung und Ausbildung unter Berücksichtigung der BeschV
- Familiennachzug
- Aufenthaltstitel für gut integrierte geduldete Ausländer gem. § 25b AufenthG
- Aufenthaltsbeendigung (Ausweisung, Abschiebung, Entzug Freizügigkeit)
- Rechtsgrundlagen zur Integration

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-ORD055Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Ausländerbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, BeschV

Von	Bis
17.06.2019	18.06.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Herr Dirk Netzker

Themenbereich Personalwesen

Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - erste Erfahrungen und Vertiefung für die Praxis

Spezialseminar

PEA036

In diesem Seminar wird das kommunale Eingruppierungsrecht unter Berücksichtigung der TVöD-VKA in vertiefender Weise dargestellt. Dabei spielen nicht nur die neuen Definitionen - z. B. in den Vorbemerkungen der Entgeltordnung - eine besondere Rolle. Es wird u. a. ein Überblick über ausgewählte bekannte, aber vor allem auch neue sowie angepasste Tätigkeitsmerkmale und deren Definitionen gegeben. Dabei soll die Rechtsprechung zum Eingruppierungsrecht, zu den tariflichen Eingruppierungsfällen und zu Tätigkeitsmerkmalen nicht zu kurz kommen. Im Seminar werden auch praktische Hinweise zu möglichen Problemfeldern in der Anwendung berücksichtigt. Den Teilnehmern wird Gelegenheit zum Austausch sowie zum Einbringen ihrer praktischen Fragestellungen geboten.

Schwerpunkte:

- Überblick über Nutzen von Stellenbeschreibungen und deren Bedeutung für die Eingruppierungspraxis
- Eingruppierungsgrundsätze in §§ 12, 13 TVöD-VKA: Tarifautomatik; auszuübende Tätigkeit; Bildung; Arbeitsvorgänge, Zusammenhangstätigkeiten
- Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst - einschließlich Neuzuordnungen
- (Neue) spezielle Tätigkeitsmerkmale mit Geltung für alle Besonderen Teile der Entgeltordnung
- Ausgewählte Fragen bei der Anwendung von Tätigkeitsmerkmalen aus den Besonderen Teilen
- Zunehmende Bedeutung von Ausbildungsanforderungen: Tätigkeitsmerkmale mit Ausbildungsbezug; Funktionsmerkmale
- Bewertung einzelner Arbeitsvorgänge, abschließende Gesamtbewertung, Mischeingruppierung
- Umgang mit unzutreffenden Eingruppierungen und Korrektur von Eingruppierungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA036>

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Personalsachbearbeiter, Personalvertreter, sonstige mit der Thematik befasste Mitarbeiter

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD-VKA (einschließlich Entgeltordnung), TVÜ-VKA

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.07.2019	10.07.2019	Hannover	370,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel
06.07.2020	07.07.2020	Hannover	410,00 €	Herr Marc-Oliver Steuernagel

Themenbereich Personalwesen

Controlling und Steuerung in der Personalarbeit mittels Kennzahlen

Fachseminar

PEA049

Für Personaler ist es häufig schwer, die Erfolge ihrer Arbeit sichtbar zu machen. Im eigenen Interesse ist es jedoch wichtig, dass die Personalabteilung die Effizienz und Effektivität ihrer Arbeit belegen kann. Ein gutes Personalkennzahlen- und Personalcontrollingsystem fördert die Transparenz und bildet die Grundlage zur Darstellung ihres Beitrags zum Gesamterfolg der Verwaltung. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und Instrumente des modernen Personalcontrollings und bekommen praxisorientierte Handlungsempfehlungen.

Schwerpunkte:

- Erfolg im Personalbereich: Planung und Definition von Leistungsmaßstäben; Festlegung der strategischen Zielgrößen, Prognosen und Vorgaben
- Datenermittlung und Analyse: regelmäßige Erhebung der IST-Daten
- Datenschutz und Mitbestimmung
- Controlling: Abweichungsanalyse (Soll-Ist-Vergleich) und Ursachenanalyse
- Steuerung bzw. Navigation: Einleiten von personalwirtschaftlichen Aktivitäten; Einsatz der geeigneten Mittel zur Zielerreichung; Effektivität der Personalarbeit
- Aufbau eines Berichtswesens, Frühwarnsysteme

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA049>

Zielgruppe: Personalleiter, Sachgebietsleiter und Personalreferenten, Personalräte

Von
24.02.2020

Bis
25.02.2020

Seminarort
Hannover

Preis
400,00 €

Referent/in
Frau Anne-Bianca Büchner

Themenbereich Personalwesen

Das Beamtenrecht für das Land Niedersachsen

Fachseminar

PEA122A

Das Beamtenstatusgesetz des Bundes regelt die Grundstrukturen des Beamtenrechts für die Länder einheitlich und ist Ausgangspunkt für das Landesbeamtenrecht. Das Niedersächsische Beamtengesetz, Besoldungsgesetz und die Niedersächsische Laufbahnverordnung stellen die Grundlage für das Beamtenrecht in Niedersachsen dar. In diesem Seminar wird den Teilnehmern ein Überblick über die bundeseinheitlichen Regelungen vermittelt sowie die länderspezifische Ausgestaltung in Niedersachsen erläutert.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Beamte des Landes und der Kommunen und Einheitlichkeit des Dienstrechts, konkurrierende Gesetzgebungskompetenz
- Reduzierung auf zwei Laufbahngruppen (ohne und mit Hochschulabschluss) sowie Verringerung auf zehn Fachrichtungen
- Wechsel zwischen Bundesländern und zur Bundesverwaltung mit Anerkennung anderer Laufbahnbefähigungen (ausländisch/inländisch) und der Berufs- und Lebenserfahrung (§§ 15, 16, 17 aufgrund EU-Recht)
- Erleichterung des Quereinstiegs; Mobilität bei Dienstherrenwechsel, Zuweisung von Beamten (z. B. an private Einrichtungen)
- Beamtenverhältnisse: Voraussetzungen; Rechtsform der Begründung; Arten; Dauer; Nichtigkeits- und Rücknahmegründe
- Wegfall des Rechtsinstituts der „Anstellung“ und das Altersefordernis
- Einheitliche Probezeit von 3 Jahren
- Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand
- Änderung des Personalaktenrechts
- Vereinfachung der Nebentätigkeit
- Schaffung einer Personalentwicklung
- Unentgeltliche Mehrarbeit bis zu 5 Stunden
- Eröffnung von Teilzeit aus familiären Gründen auch für den Vorbereitungsdienst und Ausweitung von bisher 12 auf 15 Jahre
- Rechte und Pflichten der Beamten: wesentliche Rechte; Status prägende Pflichten und Folgen der Nichterfüllung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA122A>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Personalverwaltungen des Landes und der Kommunen; Personalräte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Niedersächsisches Beamtengesetz, Niedersächsisches Besoldungsgesetz und Niedersächsische Laufbahnverordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.06.2019	03.06.2019	Hannover	240,00 €	Herr Peter Plottner
01.09.2020	01.09.2020	Hannover	240,00 €	Herr Peter Plottner

Themenbereich Personalwesen

Einführung in das Beamtenversorgungsrecht des Landes Niedersachsen

Fachseminar

PEA161N

In diesem Seminar wird ein Einblick in die im Land Niedersachsen gültige Berechnung der Versorgungsbezüge für Ruhestandsbeamte und deren Hinterbliebene vermittelt. Dazu gehört auch ein Überblick über die dienstrechtlichen Voraussetzungen für den Beginn des Ruhestands. Themenschwerpunkt ist die Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge sowie der ruhegehaltfähigen Dienstzeiten. Dabei wird auf die Besonderheiten der kommunalen Beamten, insbesondere der Beamten auf Zeit, ausdrücklich eingegangen. Fragen zum Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen werden ebenso behandelt wie Kürzungs-, Anrechnungs- und Ruhensvorschriften.

Schwerpunkte:

- Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- Ruhegehaltfähige Dienstzeiten
- Beamte auf Zeit
- Ehescheidungen - Versorgungsausgleich
- Kürzungs-, Anrechnungs- und Ruhensvorschriften
- Kurzer Abriss der Hinterbliebenenversorgung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA161N>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Personalämtern, Personalverwaltungsstellen und Personalräte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Niedersächsisches Beamtengesetz, Niedersächsisches Besoldungsgesetz, Niedersächsisches Beamtenversorgungsgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.06.2019	26.06.2019	Hannover	240,00 €	Frau Marion Hoffrogge
21.11.2019	21.11.2019	Hannover	240,00 €	Frau Marion Hoffrogge
23.11.2020	23.11.2020	Hannover	255,00 €	Frau Marion Hoffrogge

Themenbereich Personalwesen

Vom aktiven Dienst in den Ruhestand - rechtliche Grundlagen im Niedersächsischen Beamtenengesetz

Fachseminar

PEA225

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) und des Niedersächsischen Beamtenengesetzes (NBG) vermittelt. Dabei werden insbesondere Hinweise zur Anwendung in der Praxis gegeben. Darüber hinaus werden die versorgungsrechtlichen Auswirkungen der personalrechtlichen Entscheidung besprochen. Ferner wird auf das Satzungsrecht der Versorgungskassen eingegangen. Es werden auch die Änderungen zur Lebensalterszeit (gesetzliche Altersgrenze 67. Lebensjahr) mit Übergangsvorschriften und deren versorgungsrechtliche Auswirkungen vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Altersgrenze (§§ 25 BeamStG, 35, 115 NBG)
- Antragsaltersgrenze (§ 37 NBG)
- Dienstunfähigkeit (§§ 26 ff. BeamStG, 43 ff. NBG)
- Ablauf der Amts- bzw. Wahlzeiten von Beamten auf Zeit (§§ 4, 6 BeamStG, 7 NBG)
- Einstweiliger Ruhestand bei Umbildung und Auflösung von Behörden (§§ 31 BeamStG, 40, 41 NBG)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA225>

Zielgruppe: Mitarbeiter in den Personalverwaltungen, Personalverantwortliche, Mitglieder der Personalvertretungen Niedersachsens

Mitzubringende Arbeitsmittel: Niedersächsisches Beamtenengesetz, Niedersächsisches Besoldungsgesetz, Niedersächsisches Beamtenversorgungsgesetz

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.10.2019	23.10.2019	Hannover	240,00 €	Frau Marion Hoffrogge
26.10.2020	26.10.2020	Hannover	255,00 €	Frau Marion Hoffrogge

Themenbereich Personalwesen

Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Kontrolle der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung

Fachseminar

PEA439

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden das "Rüstzeug" dafür, um die Arbeitsabläufe im Personalwesen als Prüfer zukünftig effektiv und risikoobewusst verstehen und überprüfen zu können. Im ersten Teil des Seminars lernen die Teilnehmer, u. a. anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, die Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren kennen. Im zweiten Teil wird die Überprüfung von Entgelten, Zulagen und Zusatzversorgung vermittelt. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder an einzelnen Tagen belegt werden kann.

Schwerpunkte:

Teil 1: Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach TVöD oder vergleichbaren Tarifwerken

- Kontrolle der (Stellen-) Besetzungsverfahren
- Kontrolle der Eingruppierung nach TVöD oder einem ähnlich strukturierten Tarifwerk - auch Haustarif
- Überprüfung der Beurteilungs- und Ermessensspielräume in Besetzungsverfahren anhand von Fehlerhäufigkeit

Teil 2: Die Prüfung der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung

- Überprüfung der Auszahlungen - insbesondere der Zulagen, Zuwendungen oder Berechnung der geldwerten Vorteile
- Risikoorientierte Überprüfung der Gehaltsmitteilungen - auch anhand von Auswertungsprogrammen
- Überprüfung der Zusatzversorgung anhand von Relevanz und Checklisten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA439>

Zielgruppe: Mitarbeitende der Personalverwaltung, der Rechnungsprüfung und des Personalcontrollings

Von Bis
21.10.2019 22.10.2019

Seminarort
Hannover

Preis
400,00 €

Referent/in
Herr Udo Heinen

Themenbereich Personalwesen

Reisekostenrecht - Unterschiede und Besonderheiten für Hochschulen

Workshop

PEA540H

Im Workshop werden den Teilnehmern die Grundsätze und Neuerungen des Reisekostenrechts für Hochschulen vorgestellt. Die Teilnehmer werden gebeten, bis 3 Wochen vor Seminarbeginn ihre Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen, um anschauliche Berechnungsgrundsätze gemeinsam entwickeln zu können. Die daraus resultierenden steuerrechtlichen Vorschriften werden im Anschluss vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten des Reisekostenrechts für Hochschulen
- Einzelerlassregelungen der Bundesländer
- Genehmigungsverfahren für Hochschulen
- Steuerrechtliche Grundsätze beim Abrechnen von Dienstreisen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA540H>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Hochschulen und Universitäten, die mit der Anordnung und Abrechnung von Dienstreisen beauftragt sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.03.2020	18.03.2020	Hannover	255,00 €	Frau Ilona Ahrens

Themenbereich Personalwesen

Reisekostenrecht des Landes Niedersachsen

Spezialseminar

PEA541

In diesem Spezialseminar mit Workshopanteilen werden Praxisfälle für die Niedersächsische Reisekostenverordnung (NRKVO) und ihren Verwaltungsvorschriften behandelt. Grundkenntnisse werden praxisnah vertieft. Das Einreichen von zu diskutierenden und zu klärenden Fällen ist ausdrücklich erwünscht und sollte bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. erfolgen.

Schwerpunkte:

- Vertiefung der Rechtsgrundlagen des NRKVO sowie der dazu geltenden Verwaltungsvorschriften
- Handlungshilfen im Berufsalltag
- Systematische Vorgehensweise zur Problemlösung
- Anwendung der Rechtsgrundlagen anhand realistischer Fallbeispiele

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PEA541>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Bereichen zu deren Aufgabe die Prüfung und Abrechnung von Reisekosten in Niedersachsen gehört. Grundkenntnisse der Niedersächsischen Reisekostenverordnung und deren Verwaltungsvorschriften werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.11.2019	27.11.2019	Hannover	240,00 €	Frau Christin Henze
26.03.2020	26.03.2020	Hannover	255,00 €	Frau Christin Henze

Themenbereich Projektmanagement

Erfolgreich mit Projektcontrolling, Projektreporting und Portfoliomanagement

Spezialseminar

PMA002

Die Bedeutung des Portfoliomanagements, Projektcontrollings und -reportings in Verwaltungen und Unternehmen ist über alle Arbeitsebenen hinweg zum Teil immer noch unklar. Praktische Beispiele zu den Vor- und Nachteilen, Aufgaben und Methoden sowie die Einordnung in die Organisationsstruktur sorgen für Klarheit. Instrumente zur Kostenüberwachung und Berichterstattung als auch Methoden der Projektkommunikation und Mitarbeiterführung unterstützen die Teilnehmer dabei, Projekte und Portfoliomanagement zukünftig effizient und erfolgreich zu gestalten und ein strukturiertes Projektcontrolling und -reporting aufzubauen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben des Portfoliomanagements
- Einordnung von Projekten in die Organisationsstruktur
- Controlling-Instrumente im Projektmanagement
- Methoden des Reportings
- Methoden der Mitarbeiterführung in Projekten
- Kommunikationsmethoden in Projekten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-PMA002>

Zielgruppe: Verwaltungsleitungen, Geschäftsführer, Führungskräfte, Projektmanager und Projektgruppenleiter, die schon in Projekten gearbeitet haben oder über Grundwissen im Projektmanagement verfügen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.06.2019	18.06.2019	Hannover	265,00 €	Frau Heidemarie Hille

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Vorrangige Leistungen nach § 12a SGB II erkennen

Fachseminar

SOA014Z

Das Erkennen vorrangiger Leistungen gehört zum gesetzlichen Auftrag für die Mitarbeiter in Jobcentern, was der Reduzierung von Aufgaben und der Verminderung von Fallbeständen im SGB II dient. Durch die Fülle an einzelnen vorrangigen Sozialleistungen, die in Betracht kommen, erfordert dies eine vertiefte Kenntnis der angrenzenden Rechtsgebiete zum SGB II.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Pflicht der Inanspruchnahme von vorrangigen Leistungen nach § 12a SGB II
- Besonderheiten bei der Antragstellung von Amtswegen
- Wegfall und Minderung der Hilfebedürftigkeit durch vorrangige Leistungen
- Abgrenzung SGB II/SGB XII
- Ausschluss von Auszubildenden im SGB II
- Übersicht über folgende vorrangige Leistungen: Arbeitslosengeld; Wohngeld; Kinderzuschlag; Kindergeld; Unterhaltsvorschuss; Renten jeglicher Art (Übersicht der einzelnen Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, ausländische Renten); Elterngeld; BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA014Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Jobcentern sowie Rechnungsprüfungsämtern

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.07.2019	02.07.2019	Hannover	370,00 €	Frau Mandy Brandt-Osarenwinda

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT) - ein Seminar für operative Fachkräfte (Sachbearbeiter) - unter Berücksichtigung der Änderungen durch das "Starke-Familien-Gesetz"

Fachseminar

SOA050Z

Die Regelungen in den §§ 28 ff. SGB II und §§ 34 ff. SGB XII bilden die Grundlage für die Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Grundsicherung für Arbeitsuchende, in der Sozialhilfe, bei den Leistungen für Asylbewerber und nicht zuletzt für die Empfänger von Wohngeld oder Kinderzuschlag (§ 6b BKGG). Die Regelung der Bedarfe für Bildung und Teilhabe wirft eine Reihe bisher unbeantworteter rechtlicher und tatsächlicher Fragen auf. Das Seminar befasst sich umfassend mit den Regelungen für alle Rechtskreise und gibt einen Überblick über die Rechtsprechung. Eigene Fragen aus der Praxis können eingebracht werden. Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Für Führungskräfte und solche Personen, die mit der Koordinierung der Leistungen befasst sind oder interne Weisungen gestalten, ist auch der Workshop Code: SOA051 zu empfehlen.

Schwerpunkte:

- Antragstellung
- Anspruchsberechtigte Personen: Schüler; Kinder
- Voraussetzungen der einzelnen Leistungen: Schulfahrten; Schulmaterialien; Schülerbeförderung; Lernförderung; Mittagessen; Teilhabe
- Sach- oder Geldleistung
- Aufhebung, Rücknahme und Widerruf
- Berechtigte Selbsthilfe
- Besonderheiten im BKGG, SGB II, SGB XII und AsylbLG
- Vorläufige Leistungen
- Schwellenhaushalte im SGB II und SGB XII: Bedarfsberechnung; Einkommensanrechnung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA050Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Jobcentern und von Kommunen (Sachbearbeiter)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII, BKGG, AsylbLG, SGB X, Alg II-VO; soweit vorhanden, kommunale und/oder landesweite Weisungen/Arbeitshilfen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.03.2020	04.03.2020	Hannover	540,00 €	Herr Dr. Gunnar Formann

Themenbereich Fachübergreifende Seminare

Einführung in die deutsche Rechtsordnung und das Sozialstaatsprinzip - ein Seminar für Berater im sozialen Bereich

Fachseminar

SOA057

Das Seminar gibt einen allgemeinen Überblick über die Rechtsordnung in der Bundesrepublik. Es werden die Grundlagen für die Rechtsanwendung vermittelt. Die Unterscheidung zwischen dem Privat-(Zivil-) Recht und dem öffentlichen Recht, das Über- und Unterordnungsverhältnis (Subordination), der "Verwaltungsakt", Rechtsbehelfe (Widerspruch) und der Rechtsweg werden ausführlich erläutert. Da sich das Seminar insbesondere an Mitarbeiter der sozialen Bereiche richtet, die eine beratende Tätigkeit ausüben, wird ein besonderer Schwerpunkt auf das Sozialstaatsprinzip gelegt und sozialrechtliches Basiswissen (Ansprüche, Antragsverfahren, Verwaltungsakt und Rechtsbehelfe) vermittelt.

Schwerpunkte:

- Die deutsche Rechtsordnung
- Die Gewaltenteilung
- Das Sozialstaatsprinzip
- Objektives - subjektives Recht
- Privat- und öffentliches Recht
- Der "Verwaltungsakt" und der "Widerspruch"
- Deutsches Recht / Europäisches Recht
- Die Rechtsanwendung
- Die Sozialgesetzbücher (SGB I bis SGB XII) - Übersicht, Aufbau, Leistungsarten
- Rechtsgrundlagen für öffentliche Beratungsstellen
- Umfang und Grenzen der Beratung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA057>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Beratungsstellen, Verwaltungen, Vereinen und Einrichtungen, die über keine juristische Ausbildung verfügen, zur erfolgreichen Ausübung ihrer Tätigkeit aber sichere Kenntnisse der Rechtsordnung der BRD benötigen; sonstige Interessenten

deutsche rechtsordnung sozialstaatsprinzip

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.09.2019	10.09.2019	Hannover	370,00 €	Herr Peter Breit

Themenbereich Prozessrecht

Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar

SOA194

Die Abrechnung der erstattungsfähigen anwaltlichen Gebühren im sozialrechtlichen Verfahren ist häufig schwierig, insbesondere hinsichtlich der richtigen Einstufung der Bemessungskriterien. Die Teilnehmer werden befähigt, die anwaltliche Tätigkeit sicher und richtig zu bewerten sowie abzurechnen. Das Seminar vermittelt das für die Abrechnung in sozialrechtlichen Verfahren notwendige gebührenrechtliche Grundlagenwissen und bietet einen Einblick in die gerichtliche Kostenfestsetzung. Die Erfahrung des Dozenten aus der gerichtlichen Praxis fließt in den Seminarinhalt ein.

Schwerpunkte:

- Die gerichtliche Abrechnungspraxis, Verfahren sowie Voraussetzungen
- Abrechnung in sozialgerichtlichen Verfahren - Grundzüge
- Gerichtskostenfreie und gerichtskostenpflichtige Verfahren
- Bemessungskriterien nach § 14 RVG sowie deren Bestimmung
- Gebührentatbestände im Einzelnen und deren Voraussetzungen
- Vergütungsansätze für: Untätigkeitsklagen; einstweilige Rechtsschutzverfahren; Verfahren über Mahngebühren
- Kostenfestsetzungsverfahren im Überblick
- Gebührenrechtliche Anrechnungsproblematiken
- Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe
- Aktuelle Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA194>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Behörden, Städten und Landkreisen, welche mit der Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen bzw. der Abrechnung der erstattungsfähigen Kosten befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz nebst Gebührenverzeichnis (RVG), Sozialgerichtsgesetz (SGG), Taschenrechner

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
01.07.2019	02.07.2019	Hannover	370,00 €	Herr Julian Dahn

Themenbereich Prozessrecht

Von der Kostengrundentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar

SOA197

Die Belastung der öffentlichen Haushalte mit den Rechtsverfolgungskosten rückt immer mehr in das Blickfeld des Verwaltungshandelns. Das Kostenrecht kommt in Fortbildungen nur selten vor. In diesem, speziell für Behördenmitarbeiter konzipierten Seminar, wird ein Überblick über die kostenrechtlichen Probleme im sozialrechtlichen Verfahren gegeben. Die Grundlagen der Kostenentscheidung werden vermittelt und häufig auftretende Fragen erörtert. Ziel ist es, mehr Sicherheit für eine sachgerechte, ressourcenschonende und kostenangemessene Entscheidung bzw. Bearbeitung zu gewinnen. Die Teilnehmer werden befähigt, sowohl Kostengrundentscheidungen bei Abschluss des Widerspruchsverfahrens zu treffen, als auch die Höhe der liquidationsfähigen Kosten nach ihrer Angemessenheit zu bewerten. Die Erfahrungen der Dozenten als Vorsitzende einer sogenannten „Kostenkammer“ fließen in das Seminar ein.

Schwerpunkte:

- Kostengrundentscheidung im gerichtlichen Verfahren und im Widerspruchsverfahren
- Die Notwendigkeit der Hinzuziehung eines Bevollmächtigten im Vorverfahren
- Gerichtskostenpflichtige und gerichtskostenfreie Verfahren
- Entscheidungen über Höhe der Kosten im Widerspruchsverfahren und im gerichtlichen Verfahren
- Rechtsanwaltsgebühren und sonstige Kosten
- Anrechnung nach § 15a RVG
- Rechtsmittel gegen die Kostenfestsetzung (Erinnerung, Beschwerde nach § 56 RVG)
- Gerichtlicher Kostenansatz nach Landeskassenübergang bei PKH-Bewilligung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOA197>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Widerspruchsabteilungen sowie der Klageabteilungen der Sozialleistungsbehörden und Kommunen; Städte und Landkreise, die mit der Durchführung des sozialen Leistungsrechts betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG, RVG einschließlich Gebührenverzeichnis, SGB X

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.03.2020	27.03.2020	Hannover	400,00 €	Frau Birgit Längert

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

BTHG - Eingliederungshilfe - Darstellung des neuen Leistungsrechts

Fachseminar

SOC130

Zum 01.01.2020 vollzieht sich der bedeutendste Schritt der BTHG-Reform: die neue Eingliederungshilfe (EGH) verlässt das Sozialhilferecht und wird mit neuen Inhalten und neuen Strukturen als eigenständige Hilfeleistung Bestandteil des SGB IX, Teil 2. Das Grundkonzept der EGH wird mit der Trennung der Fachleistungen und der existenzsichernden Leistungen völlig neu aufgestellt und erfordert bei allen Beteiligten ein neues Denken. Im Seminar wird erläutert, dass sich für Menschen mit Behinderung entscheidende Verbesserungen, auch beim Einkommens- und Vermögenseinsatz, gegenüber der bisherigen Sozialhilfe-EGH ergeben. Auf das spezielle Seminar zu den Grundzügen des BTHG für Mitarbeiter in ambulanten und stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe (Code: SOC126) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Grundsatzfragen der EGH und Einordnung in die neue Systematik der Sozialgesetzbücher
- Aufgaben und Zielsetzungen der EGH und Abgrenzung zu bereichsspezifischen Sonderregelungen, wie SGB VIII und BVG
- Neues Leistungsrecht der EGH (§§ 109 - 116 SGB IX)
- Leistungsbereiche der EGH: medizinische Rehabilitation (§§ 109, 110, 42 - 48 SGB IX); Teilhabe am Arbeitsleben (§ 111, 49 - 62 SGB IX); Teilhabe an Bildung (§§ 112, 75 SGB IX); Leistungen der Sozialen Teilhabe (§§ 113 - 116, 76 - 84 SGB IX)
- Grundsätze der EGH: Nachrang; Personenzentrierung; Trennung der Fachleistungen von existenzsichernden Leistungen; Individualität, Wunsch- und Wahlrecht; Antragsprinzip; Vereinbarungsprinzip
- Leistungsberechtigter Personenkreis (§§ 99 SGB IX; 53 I, II SGB XII alt; Art. 25a BTHG - § 99 SGB IX 2023) - Modellvorhaben (Art. 25 BTHG)
- Gesamtplanverfahren (§§ 117 - 122 SGB IX); Abgrenzung zur Teilhabeplanung und zum bereichsspezifischen Hilfeplanverfahren
- Neues ICF-basiertes Bedarfsermittlungsverfahren
- Neues Beratungs- und Unterstützungsmanagement der EGH (§ 106 SGB IX)
- Rechtsvergleiche zur bisherigen EGH (§§ 53 ff. SGB XII)
- Zusammentreffen von Leistungen der EGH mit Pflegeleistungen (§ 103 SGB IX)
- Zuständigkeiten innerhalb der EGH
- Beteiligungs- und Zustimmungsvorbehalte des Menschen mit Behinderung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOC130>

Zielgruppe: (Neue) Mitarbeiter der Sozialämter, Gesundheitsämter; Rechnungsprüfer; Betreuer nach dem BTG; Mitarbeiter von Trägern der freien Wohlfahrtspflege oder von Behindertenverbänden und -einrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG, SGB XII, SGB IX

Von
20.04.2020

Bis
21.04.2020

Seminarort
Hannover

Preis
455,00 €

Referent/in
Herr Christian Au

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

BTHG-Bedarfsermittlungsverfahren: Von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung

Fachseminar

SOC132

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) ist seit dem 01.01.2018 eine ICF-orientierte Bedarfsermittlung in der Sozialhilfe (und ab 01.01.2020 in der Eingliederungshilfe) vorgeschrieben. Die Umsetzung bedeutet das Vollziehen eines Paradigmenwechsels für alle Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich vom Fürsorgesystem hin zur Personenzentrierung. Mit einer ICF-orientierten Arbeitsweise können die Herausforderungen der Personenzentrierung im Sozialraum/in der Eingliederungshilfe gemeistert und der neue Behinderungsbegriff (mit dem Darstellen von Wechselwirkungen) mit Inhalt gefüllt werden. Die Schwerpunkte des Seminars werden an praktischen Beispielen behandelt. Die Teilnehmer können ihre Problemstellungen einbringen. Auf das Seminar Code: SOA046 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Die Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (IC) als gemeinsame Sprache für eine ICF-orientierte Bedarfsermittlung im Sozialraum
- Vorteile einer ICF-orientierten Bedarfsermittlung
- Besonderheiten der Anwendung in den einzelnen Bereichen der EGH (z. B. Sozial- und Gesundheitswesen, Jugendhilfe)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOC132>

Zielgruppe: Alle Fachkräfte im Bereich der Eingliederungs- und Jugendhilfe, im Sozial- und Gesundheitswesen sowie der Pädagogik, die mit dem Thema Behinderung in der Praxis Kontakt haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: ICF als PDF (www.dimdi.de <<http://www.dimdi.de>>) sowie das Bedarfsermittlungsverfahren des jeweiligen Bundeslandes/der Region

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.11.2019	18.11.2019	Hannover	280,00 €	Herr Prof. Dr. Andreas Seidel
23.03.2020	23.03.2020	Hannover	280,00 €	Herr Prof. Dr. Andreas Seidel

Themenbereich Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Ausländer im SGB XII

Fachseminar

SOG010

Die Beurteilung der Frage, ob ein ausländischer Antragsteller leistungsberechtigt nach dem SGB XII ist, setzt Kenntnisse nationaler und europarechtlicher Vorschriften voraus. Im Seminar werden die vorhandenen Rechtskompetenzen der Mitarbeiter von SGB XII-Behörden im Umgang mit ausländischen Personen gestärkt und mit praxisrelevanten ausländerrechtlichen Kenntnissen verknüpft.

Schwerpunkte:

- Ausländer: Abgrenzung Asylbewerber/Drittstaatler/Unionsbürger
- Gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland; Ausnahmen
- Visum, Aufenthaltstitel, Fiktionsbescheinigung, Wohnsitzauflage
- Freizügigkeit von EU Bürgern: die verschiedenen Aufenthaltszwecke von EU-Bürgern und die Auswirkungen auf die Leistungsberechtigung im SGB II/SGB XII
- Abgrenzung der Zuständigkeit der verschiedenen Sozialleistungsträger
- Bedeutung geltender europarechtlicher Vorschriften für die Leistungsberechtigung von Zuwanderern; aktuelle Rechtsprechung auf nationaler und europarechtlicher Ebene

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG010>

Zielgruppe: Mitarbeiter der SGB XII-Behörden

Von 10.03.2020 Bis 10.03.2020

Seminarort Hannover

Preis 255,00 €

Referent/in Frau Rodopi Panidou

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Ausländer im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts

Spezialseminar

SOG082

Die Beurteilung der Frage, ob ein ausländischer Antragsteller leistungsberechtigt nach dem SGB II ist, setzt Kenntnisse nationaler und europarechtlicher Vorschriften voraus. Im Spezialseminar werden die vorhandenen Rechtskompetenzen der Mitarbeiter von SGB II-Behörden im Umgang mit ausländischen Personen gestärkt und mit praxisrelevanten ausländerrechtlichen Kenntnissen verknüpft. Das Seminar greift auch die aktuelle Problematik des Zuzuges von Flüchtlingen auf, konzentriert sich hierbei aber auf die Abgrenzung von Asylbewerbern zu Anspruchsberechtigten nach dem SGB II und den Übergang zu Drittstaatlern. Die Auswirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II werden ebenfalls behandelt. Schwerpunkt des Seminars ist die Herausarbeitung der verschiedenen Freizügigkeitszwecke von Unionsbürgern und deren Auswirkungen auf den Anspruch von SGB II-Leistungen.

Schwerpunkte:

- Definition "Ausländer"
- Abgrenzung AsylbLG-Berechtigte/Drittstaatler/Unionsbürger
- Übergang vom AsylbLG in das SGB II
- Visum, Aufenthaltstitel, Fiktionsbescheinigung, Verpflichtungserklärung, Wohnsitzauflage
- Freizügigkeit von EU-Bürgern: Beschäftigung; Arbeitssuche; Erhalt der Erwerbstätigeneigenschaft; Familienangehörige; Daueraufenthalt
- Ausschlussfrist für die ersten drei Monate des Aufenthalts und weitere Ausschlussgründe
- Ausschluss bei Aufenthalt zum Zwecke der Arbeitssuche
- Aktuelle Rechtsprechung auf nationaler und europarechtlicher Ebene
- Auswirkung der BSG-Rechtsprechung für das SGB II
- Wirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II
- Prüfschemata/Übungsbeispiele

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG082>

Zielgruppe: Mitarbeiter von SGB II-Behörden, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des AufenthG, SGB II

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.10.2019	21.10.2019	Hannover	240,00 €	Frau Rodopi Panidou
09.03.2020	09.03.2020	Hannover	255,00 €	Frau Rodopi Panidou

Themenbereich Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Ausländer im SGB II - Workshop für Praktiker

Workshop

SOG089

Der Workshop wendet sich an Praktiker mit Erfahrungen aus dem Fachbereich, die idealerweise bereits das Seminar zu den Rechtsgrundlagen des Umgangs mit Ausländern im SGB II (Code: SOG082) besucht haben und das hieraus erlangte Grundwissen durch die gemeinsame Bearbeitung von (auch eigenen) Sachverhalten vertiefen wollen. Es geht um die rechtlichen Weiterentwicklungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsansprüche von Ausländern, hierbei insbesondere um die Ansprüche von Unionsbürgern. Im Workshop wird dem fachlichen Erfahrungsaustausch Zeit und Raum gegeben.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen im SGB II, AsylbLG, AufenthG, Europarecht und anderen relevanten Gesetzen
- Auswirkungen auf die Leistungsansprüche von Ausländern
- Probleme aus der Praxis der Antragsbearbeitung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOG089>

Zielgruppe: Mitarbeiter von SGB II-Behörden, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Sinne des Seminars Code: SOG082 verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgaben des SGB II, AufenthG, FreizügG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.10.2019	22.10.2019	Hannover	240,00 €	Frau Rodopi Panidou

Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge

Fachseminar

STB020

Neben der inhaltlichen, ist die verfahrensseitige Beherrschung der kommunalen Abgabenvorschriften für eine effiziente Aufgabenerledigung bei der Veranlagung kommunaler Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) von Bedeutung. Hierfür gelten nicht (nur) die Kommunalabgabengesetze der Länder, sondern überwiegend die Vorgaben der Abgabenordnung (AO). Den Teilnehmern wird systematisch und anschaulich vermittelt, welche Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) im täglichen Umgang wichtig und wie diese anzuwenden sind. Die praktischen Bezüge des Themas werden intensiv behandelt und insbesondere wichtige Einzelaspekte beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Anwendung der Abgabenordnung nach dem jeweiligen Landes-Kommunalabgabengesetz
- Systematik der Abgabenordnung
- Ermittlungs-, Festsetzungs- und Erhebungsverfahren nach der Abgabenordnung
- Formelle Rechtmäßigkeit der Abgabenbescheide
- Bekanntgabe von Abgabenbescheiden
- Grundsätzliches zur Aufhebung und Änderung von Abgabeverwaltungsakten
- Festsetzungs- und Zahlungsverjährung
- Zulässigkeit von Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Erlass), Niederschlagung und Umgang mit Kleinbeträgen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-STB020>

Zielgruppe: Mitarbeiter, die mit der Erhebung und Veranlagung kommunaler Abgaben betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: AO und KAG des jeweiligen Bundeslandes

Von
02.12.2019

Bis
03.12.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Herr Marco Lamcke

Themenbereich Verwaltungsrecht / Verwaltungsverfahrensrecht

Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjuristen

Fachseminar

VRA004T

Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sehen sich zunehmend in der täglichen Verwaltungspraxis der Herausforderung ausgesetzt, über ihr spezifisches Fachwissen hinaus auch juristisch arbeiten zu müssen und rechtliche Fallstricke bei der Bearbeitung ihrer Fälle zu vermeiden, ohne dabei ausreichend auf Juristen zurückgreifen zu können. Im Seminar lernen die Teilnehmer, typische verwaltungsrechtliche Probleme in der Fallbearbeitung zu lösen und so ihre Bescheide, Gutachten und Verträge auf sichere juristische Argumentation zu stützen. Die besondere juristische Herangehensweise, Methodik und Prüfungstechnik werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Aktenauszügen geübt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der verwaltungsrechtlichen Fallbearbeitung: Rechtsquellen und -formen des Verwaltungshandelns; Rechtsnormenlehre, Unterschied von Tatbestand und Rechtsfolge, gebundene und Ermessensentscheidung; Grundsatz vom Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Der Verwaltungsakt in der Fallbearbeitung: Begriff und Funktionen des Verwaltungsaktes; Wirksamkeit, Fehler bei Bekanntgabe und Zustellung; Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit, Fehler im Verwaltungsverfahren
- Juristische Methodik: juristische Gutachtentechnik; Auslegung von Gesetzen; sicheres Argumentieren bei der Anwendung unbestimmter Rechtsbegriffe und bei der Ermessensausübung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA004T>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die als Nichtjuristen mit Gesetzen arbeiten, juristische Fragestellungen bearbeiten und darstellen müssen und sicherer im Umgang mit Anwälten und in der Erstellung rechtlicher Einschätzungen, z. B. in Gutachten, Bescheiden und Verträgen, werden wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG, VwVG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
14.08.2019	16.08.2019	Hannover	495,00 €	Herr Sebastian Lohmann

Themenbereich Verwaltungsrecht / Verwaltungsverfahrensrecht

Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht

Fachseminar

VRA009

Die Teilnehmer werden in diesem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsrechts auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Regelungen und der Rechtsprechung vertraut gemacht. Einen besonderen Schwerpunkt stellen dabei die rechtlichen Möglichkeiten der Verwaltung dar, die dieser zur Regelung von Sachverhalten in Bezug auf Bürger und juristische Personen zur Verfügung stehen. Praxisbezogen wird diskutiert, was hierbei zu beachten ist und welche unmittelbaren rechtlichen Folgen eventuelle Fehler haben. In diesem Zusammenhang wird zugleich auch die Frage thematisiert, was der Bürger seinerseits von der Verwaltung verlangen kann.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Hauptbereiche des Verwaltungsrechts: materielles Verwaltungsrecht; Verwaltungsverfahrensrecht; Verwaltungsprozessrecht; Verhältnis zum Privatrecht
- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts: der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; das Ermessen der Verwaltung; unbestimmte Rechtsbegriffe und der Beurteilungsspielraum der Verwaltung
- Das subjektive öffentliche Recht - was der Bürger von der Verwaltung verlangen kann: Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts; Bedeutung in der Rechtspraxis; Voraussetzungen des subjektiven öffentlichen Rechts
- Das Verwaltungshandeln - der Verwaltungsakt: allgemeine Begriffsbestimmung; die Bedeutung des Verwaltungsakts - rechtliche Einordnung; rechtliche Eigenarten, wie Bestandskraft und Fehler; unabhängige Rechtswirksamkeit; Arten des Verwaltungsakts; Nebenbestimmungen, insbesondere Bedingungen und Auflagen
- Der rechtswidrige Verwaltungsakt: maßgebliche Kriterien des rechtmäßigen Verwaltungsakts; Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten; Nichtigkeit von Verwaltungsakten; Folgen von Verfahrensfehlern; die Teilrechtswidrigkeit von Verwaltungsakten und ihre Folgen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA009>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Behörden und Einrichtungen, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über die Grundzüge des Verwaltungsrechts und Verwaltungshandelns in Bezug auf den Bürger aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessenten (z. B. Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer)

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG

Von	Bis
19.08.2019	20.08.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Herr Sebastian Lohmann

Themenbereich Verwaltungsrecht / Verwaltungsverfahrensrecht

Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung

Fachseminar

VRA020Z

Verwaltungen erlassen eine Vielzahl von Bescheiden. Darin sind der Sachverhalt und die Rechtslage, die Begründung der Entscheidung sowie die Ermessensausübung korrekt darzustellen. In diesem Seminar wird in kompakter Form ein Gesamtüberblick über die Lehre vom Verwaltungsakt vermittelt. Insbesondere werden praktische, konkrete Fragen zu der Bescheiderstellung, dem Vermeiden von typischen Fehlern bei der Bearbeitung und zur Änderung des Verwaltungsakts einschließlich Rücknahme und Widerruf behandelt. Hierfür werden die Anwendung verwaltungsrechtlicher Prüfschemata und der Umgang mit Widersprüchen erörtert.

Schwerpunkte:

- Elemente des Verwaltungsakts und Abgrenzung
- Nebenbestimmungen
- Ermessen
- Aufbau eines Bescheides: Tenor, Sachverhalt, Rechtsfolge, Subsumtion, Rechtsbehelfsbelehrung
- Bekanntgabe oder Zustellung des Verwaltungsakts, Zustellungsarten, Fristberechnung (das Verwaltungszustellungsgesetz)
- Verständlichkeit der Entscheidung: Fachchinesisch contra Bürgerfreundlichkeit
- Änderung von Verwaltungsakten: Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit, Heilung von Form- und Verfahrensfehlern, Nichtigkeit, Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte, Vertrauensschutzprüfung, Widerruf rechtmäßiger Verwaltungsakte
- Einlegung eines Rechtsbehelfs: Abhilfeprüfung im Widerspruchsverfahren, Zulässigkeit, Begründetheit, Tenorierung; Widerspruchsbescheid

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA020Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die (künftig) Bescheide erlassen und/oder ändern (müssen) bzw. sich für dieses Thema interessieren. Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht sind wünschenswert. Für Mitarbeiter, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird auch der Besuch des Seminars Code: SOA180L empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.09.2019	04.09.2019	Hannover	370,00 €	Herr Heino Ringel

Der rechtssichere Kostenerstattungsbescheid

Fachseminar

VRA023

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ergreifen die Ordnungsbehörden vielfach Maßnahmen, deren Kosten die Verantwortlichen zu erstatten haben. Hierzu gehören zum Beispiel die Ersatzvornahmen angeordneter Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sowie Maßnahmen des unmittelbaren Vollzugs oder gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehren. In diesem Seminar wird aufgezeigt, worauf zu achten ist, um die gesetzlichen oder satzungsrechtlichen Erstattungsansprüche mit einem rechtssicheren Kostenerstattungsbescheid geltend zu machen und welche Grundsätze eines Verwaltungsverfahrens zu beachten sind.

Schwerpunkte:

- Die Kostenerstattung für Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- Grundlagen des Verwaltungsaktes
- Aufbau und Mindestinhalt eines Bescheides
- Besondere Anforderungen an einen Kostenerstattungsbescheid
- Wirkung von Rechtsbehelfen
- Vollziehbarkeit eines Kostenerstattungsbescheides
- Änderung, Widerruf, Rücknahme eines Bescheides

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA023>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die mit der Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen, insbesondere im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, betraut sind. Grundkenntnisse des Verwaltungsrechts werden vorausgesetzt.

Von 15.05.2019
Bis 16.05.2019

Seminarort
Hannover

Preis
370,00 €

Referent/in
Herr Heino Ringel

Das Widerspruchsverfahren

Spezialseminar

VRA040

Im Seminar lernen die Teilnehmer die Bedeutung und Funktion des Widerspruchsverfahrens in seiner Komplexität kennen. Besonderer Wert wird auf die Anfertigung rechtssicherer Abhilfe- und Widerspruchsbescheide gelegt. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, ihre Fragestellungen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Art und Zweck des Verfahrens
- Ausnahmen von der Notwendigkeit des Vorverfahrens
- Fristen
- Zulässigkeit, Begründetheit
- Zuständigkeiten
- Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Anfertigen eines Abhilfebescheides; Anfertigen eines Widerspruchsbescheides
- Übungsfälle und Vertiefungsfragen zum Widerspruchsverfahren
- Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VRA040>

Zielgruppe: Öffentlich Bedienstete, die interessiert sind, ihre Rechtskenntnisse auf diesem Gebiet zu vervollkommen und sich über aktuelle praktische Probleme auszutauschen, z. B. Mitarbeiter aus Ordnungsämtern, Umweltämtern, Bauordnungsämtern, Straßenverkehrsämtern, Veterinär- und Lebensmittelämtern, Gesundheitsämtern; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
21.08.2019	22.08.2019	Hannover	370,00 €	Herr Sebastian Lohmann

Anmeldeformular

Hannover - 05/2019

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de

Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.

Fax an: (030) 293350 - 39

E-Mail an: info@kbw.de



www.kbw.de



**KOMMUNALES
BILDUNGSWERK e. V.** 

Kommunales Bildungswerk e. V.
Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

- ☐ **Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- ☐ **Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.
Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender _____

KBW-Newsletter

- ☐ **Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- ☐ **Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse _____